



# ORSY<sup>®</sup>mat CHE

Art. 0961 091 747 (XL Master)  
Art. 0961 091 748 (S Master)  
Art. 0961 091 750 (XL Satellit)  
Art. 0961 091 751 (S Satellit)

Originalbetriebsanleitung





**DE**

.....

**3 - 27**





1	Allgemeines	4
1.1	Das Produkt Gefahrstoffschränk (Pusher geschlossen)	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Lieferumfang	4
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.1	Allgemeines zur Sicherheit	5
2.1.1	Verwendete Signalwörter und Warnsymbole	5
2.1.2	Warnhinweise	5
2.1.3	Vorgehen im Fehlerfall	6
2.1.4	Transport	6
2.1.5	Funkwellen	6
2.1.6	Automatische Abschaltung	6
3	Übersicht: Gefahrstoffschränk	7
3.1	Beschreibung der Teile bzw. Komponenten	7
4	Montage des Gefahrstoffschränks	8
4.1	Montage - Benötigtes Werkzeug/Komponenten	8
4.2	Montage - Schritt A	8
4.3	Montage - Schritt B	9
4.4	Montage - Schritt C	9
4.6	Montage - Schritt E	10
5	Bedienung	11
5.1	Funktion testen	11
5.2	Softwareoberfläche	11
6	Service-Login	12
6.1	Belegung des Lagerplatzes	13
6.2	Umgang mit Fremdartikeln	14
6.2.1	Fremdartikel anlegen	15
6.3	Bestückung	16
7	Admin-Login	17
7.1	Nutzer anlegen	18
7.2	Abmelden	18
8	Entnahme-Login	19
9	Einlagerungs-Login	20
10	Fehlerzustände	20
11	Demontage, Stilllegung, Entsorgung	21
11.1	Demontage	21
11.2	Stilllegung und Lagerung	21
11.3	Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung	21
11.4	Außerbetriebnahme	22
11.5	Entsorgung	22
12	Technische Daten	23
13	Gewährleistung	24
13.1	Gewährleistungszeit	24
13.2	Abwicklung des Gewährleistungsfalles	24
13.3	Gewährleistungsausschlüsse	24
13.4	Herstellerangaben und Service	24
14	Index	25



## 1 Allgemeines

In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle Informationen zur Installation und Bedienung Ihres Systems. Außerdem erhalten Sie Informationen sowie Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie Hilfe bei Störungen.

### 1.1 Das Produkt Gefahrstoffschränk (Pusher geschlossen)

Das Pusher System bietet die Möglichkeit der automatisierten Lagerverwaltung, mit Bestandskontrolle und Nachbestellung. Es ermittelt die Anzahl der Packungen in einem Regal, indem es prüft, an welcher Stelle sich der Mechanismus befindet, welcher die Produkte nach vorne schiebt. Die Lagerböden der Schränke werden mit Schiebern ausgerüstet, an deren wandseitigem Ende die sog. Pusher Elektronik angebracht ist. Diese sendet zyklisch Ultraschallsignale aus, um die Auslenkung der Pusher und damit den Abstand zwischen den Produkten und dem wandseitigen Ende zu bestimmen. Daraus wird errechnet, wie weit der Pusher von den Produktpackungen nach hinten ausgelenkt ist, womit sich wiederum die Anzahl der Packungen im Schacht berechnen lässt.

Die Systeme bestehen aus einer Controllerbox je Schränk. An jede Controllerbox können bis zu 72 Lagerplätze angeschlossen werden, verteilt auf 12 Buskabel mit jeweils bis zu 6 Lagerplätzen. Die Informationen der Controllerboxen von bis zu 20 Schränken bzw. Controllerboxen werden in einem Terminal zusammengetragen. Neben der grafischen Darstellung organisiert das Terminal auch die Kommunikation mit dem Service-Center (Abruf von Produktdaten, Bestellungen, etc.).

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System gilt nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Zur Verhinderung der Entstehung einer gefährlichen, explosionsfähigen Atmosphäre im Schränk, muss dieser Schränk an ein Abluftsystem angeschlossen werden. Beachte Punkt **12 Technische Daten**
- Es dürfen nur originalverpackte dicht verschlossene Gebinde eingelagert werden
- Die Aufstellung des Schränkes ist nur in einem Gebäude zulässig
- Die Betriebstemperatur beträgt zwischen 15 °C und 40 °C.
- Die zulässige Luftfeuchtigkeit beträgt zwischen 30 % und 60 %
- Das Fundament muss das Gewicht des Schränkes im vollbeladenen Zustand tragen können
- Die Beschaffenheit des Bodens sollte eben und vibrationsfrei sein
- Das System ausschließlich zur Bestandsüberwachung über Abstandsmessung verwenden
- Das System nur mit ordnungsgemäßer Installation der Abluftüberwachung verwenden
- Die Sicherheits- und Montagehinweise dieser Betriebsanleitung und vom Hersteller des Schränkes „FA. Düperthal“ müssen unbedingt eingehalten werden

### Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt:

- Die Montage und Verwendung unter Missachtung der Sicherheitshinweise

### 1.3 Lieferumfang

Prüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit des Lieferumfangs. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten, sollten Teile fehlen oder defekt sein.

- 1x Gefahrstoffschränk (Master- oder Satellitmodul)
- 2x Betriebsanleitung (Von Fa. Düperthal und Fa. Würth)
- 1x Netzteil
- 1x Kaltgeräteleitung
- 3x Sockelblenden

Nur bei Mastermodulen:

- 1x Antenne
- 1x Notentriegelung Türschloss
- 1x Handscanner (Optional)



#### Warnung

#### Erstickungsgefahr für Kinder!

Verpackungsfolien von Kindern fernhalten!  
Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen!



## 2 Grundlegende Sicherheitshinweise

**Folgende grundlegende Sicherheitshinweise müssen bei der Montage und beim Einsatz des Systems in jedem Fall berücksichtigt werden.**

### 2.1 Allgemeines zur Sicherheit

#### 2.1.1 Verwendete Signalwörter und Warnsymbole

Beispielhafte, graduell abgestufte Auflistung der in der Anleitung verwendeten Signalwörter und Warnsymbole.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	<b>Gefahr</b>	Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge
	<b>Warnung</b>	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein
	<b>Vorsicht</b>	Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein
	je nach Grad der Gefahr	Hinweis auf Gefahren durch elektrischen Strom
	<b>Achtung</b>	Macht Sie auf mögliche Sachschäden und andere wichtige Informationen aufmerksam.

#### 2.1.2 Warnhinweise

- Nachfolgend Warnhinweise mit Hinweisen zur Vermeidung.

	<b>Vorsicht</b>	<b>Niederspannung</b>
--	-----------------	-----------------------

- Der Gefahrstoffschränk arbeitet mit 12 V Niederspannung. Bei Arbeiten an der Verdrahtung Spannungsfreiheit herstellen.

	<b>Gefahr</b>	<b>Verletzungs- oder Lebensgefahr durch elektrischen Strom!</b>
--	---------------	---



### 2.1.3 Vorgehen im Fehlerfall

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Sie dürfen das Gerät keinesfalls in Flüssigkeit tauchen, keiner Feuchtigkeit aussetzen und nicht im Freien benutzen. Falls Flüssigkeiten in das Gerätegehäuse gelangen sollten, trennen Sie das Gerät umgehend von der Stromversorgung (Bspw. durch das Entfernen der entsprechenden Sicherung, durch das Ziehen des Netzsteckers, oder durch Bestätigen des entsprechenden Unterbrechungsschalters (Nullstellung)).
- Knicken oder quetschen Sie die Netzzuleitung nicht.
- Holen Sie sofort autorisiertes Personal, welches die Ursache für den Notfall feststellen und beseitigen kann.

### 2.1.4 Transport

	<b>Vorsicht</b>	<b>Verletzungsrisiko beim Transport</b>
---	-----------------	---

- Der Gefahrstoffschränk kann bei unachtsamen Rangieren mit Hubwagen/Stapler umkippen, Gefahr von lebensgefährlichen Quetschungen.
- Nur mit geeignetem Transportmittel zum Rangieren aufheben. Immer mit 2 Personen rangieren.
- Gefahrstoffschränk nur in aufrechtem und unbeladenem Zustand transportieren.

### 2.1.5 Funkwellen

	<b>Warnung</b>	<b>Funkwellen</b>
---	----------------	-------------------

- TK525L oder TK100 Serie (LTE-Router) GSM Band B3/B8, UMTS Band B1/B8, LTE Band B1/B3/B7/B8/B20/B28A/B38/B40/B41
- RFID-Kartenleser 125 kHz (LF) / 13,56 MHz (HF)

### 2.1.6 Automatische Abschaltung

	<b>Vorsicht</b>	<b>Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Explosion</b>
---	-----------------	---

Im Falle eines Ausfalls des Abluftsystems erfolgt eine automatische Abschaltung des Schränks. Das System kann erst wieder verwendet werden, wenn die Störung behoben ist. Nach Behebung der Störung muss das Abluftsystem eine angemessene Zeit arbeiten. Erst dann ist es sicher den Schränk wieder zu öffnen.

	<b>Achtung</b>	<b>Anforderungen an das Personal</b>
---	----------------	--------------------------------------

- Den Gefahrstoffschränk dürfen nur unterwiesene und vom Betreiber autorisierte Personen bedienen.
- Instandhaltungsarbeiten an Ihrem Gefahrstoffschränk dürfen nur durch fachkundige Personen, welche vom Hersteller autorisiert wurden, durchgeführt werden.
- Dieser Gefahrstoffschränk muss nach der Aufstellung oder Wartungstätigkeiten und vor der Inbetriebnahme auf erkennbare Schäden oder Mängel geprüft werden.
- Der Gefahrstoffschränk muss regelmäßig gewartet werden.
- Beachten Sie unbedingt die Vorgaben des Schränkherstellers FA. Düperthal in dessen Betriebsanleitung im Kapitel 10.



### 3 Übersicht: Gefahrstoffschränk

Montierter Gefahrstoffschränk mit Korpus aus lackiertem Stahlblech und Teilebezeichnungen.



#### 3.1 Beschreibung der Teile bzw. Komponenten

Die nachfolgende Übersicht enthält Erläuterungen zu den Teilen des Gefahrstoffschranks.

Position	Bezeichnung	Erläuterung
1	Türkontaktschalter	Erkennt Zustand der Türen (Offen/Geschlossen)
2	IPC	Industrie PC mit Touch Panel (nur bei Master)
3	RFID-Lesegerät	Leseinheit für RFID-Karten (nur bei Master)
4	Schloss	Elektronikschloss zur Entriegelung der Türen
5	Wartungsluke	Wartungsluke mit Zylinderschloss
6	Schließfach	Schließfach mit Zylinderschloss



## 4 Montage des Gefahrstoffschranks

Halten Sie sich genau an die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise. Nur so ist eine korrekte Montage gewährleistet und nur unter Einhaltung der Montager Reihenfolge erhalten Sie ein fehlerfreies Ergebnis und eine ordnungsgemäße Funktion des Gefahrstoffschranks.

### 4.1 Montage – Benötigtes Werkzeug/Komponenten

Benötigtes Werkzeug/Komponenten (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Wasserwaage
- Gabelstapler/Hubwagen
- 19 mm Ring-/Maulschlüssel

	<p><b>Warnung</b></p>	<p><b>Verletzungsgefahr bei Montagefehlern!</b> Beachten Sie die nachfolgenden Montagehinweise, um Verletzungen durch mechanische und/oder elektrische Gefahren zu vermeiden. Verpackungsmaterial umweltgerecht entsorgen!</p>
--	-----------------------	--

### 4.2 Montage – Schritt A

Abbildung	Erläuterung
	<p>Verpackungsmaterial entfernen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geeignetes Transportmittel</li> <li>2. Gefahrstoffschränk</li> <li>3. Transportwagen</li> <li>4. Befestigungen der Transportwagen entfernen 4x Schraube SW 19 mm</li> <li>5. Stellfüße montieren</li> </ol> <p><b>Achtung Kippgefahr, Türen nicht Öffnen!</b></p>



### 4.3 Montage – Schritt B

<b>Abbildung</b>	<b>Erläuterung</b>
	<p>Gefahrstoffschränk an gewünschter Stelle aufstellen und durch Drehen an den Stellfüßen ausrichten. Zum Ausrichten den Gefahrstoffschränk zunächst mit einem Hubwagen oder Stapler anheben und nach dem Anpassen der Stellfüße absetzen.</p> <p>Bei einem korrekt ausgerichteten Schränk weisen die Türfugen bei geschlossenen Türen die gleiche Breite auf. Im Mittelspalt bilden die beiden Türen ein gleichmäßiges „T“.</p>

### 4.4 Montage – Schritt C

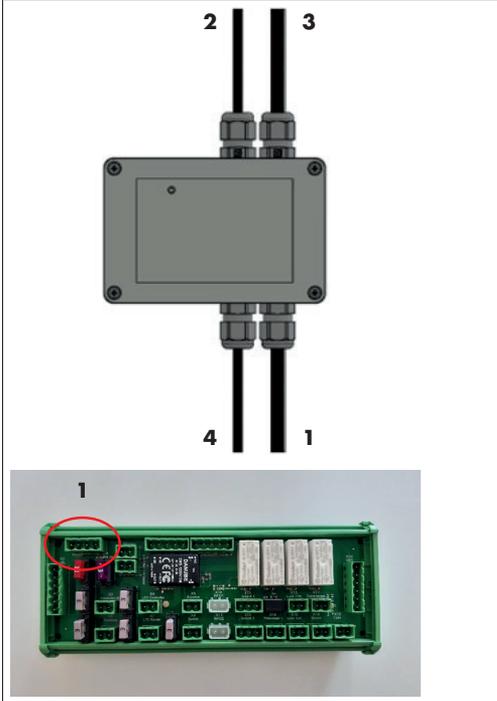
<b>Abbildung</b>	<b>Erläuterung</b>
	<p>Erdungsleitung von einer Elektrofachkraft an geeigneten Punkt am Aufstellort anschließen lassen.</p>

### 4.5 Montage – Schritt D

<b>Abbildung</b>	<b>Erläuterung</b>
	<p>Abluftüberwachung auf dem Schränk platzieren.</p>



#### 4.6 Montage – Schritt E

Abbildung	Erläuterung
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. An Steuereinheit anschließen; Steckerplatzbez.: X1</li> <li>2. An Potentialfreien Alarmkontakt der Abluft anschließen</li> <li>3. An Netzteil anschließen</li> <li>4. Anschluss I/O-Board</li> </ol>

#### 4.7 Montage – Schritt F

Abbildung	Erläuterung
	<p>Netzteil mit dem Automaten verbinden und Kaltgeräte Kabel anschließen.</p>

#### 4.8 Elektrischen Anschluss vornehmen

Verbinden Sie das Netzteil mit dem Automaten und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.



## 5 Bedienung

### 5.1 Funktion testen

Zum Funktionstest kann unter dem Menüpunkt System → Hardware der Button HardwareTester gedrückt werden. Dies startet ein Testprogramm, mit dem die Hardware getestet werden kann. Dabei wird ein Prüfprotokoll erstellt und im System abgelegt.

Das Pusher-System bietet die Möglichkeit der automatisierten Lagerverwaltung, mit Bestandskontrolle und Nachbestellung. Es ermittelt die Anzahl der Packungen in einem Regal, indem es prüft an welcher Stelle sich der Mechanismus befindet, welcher die Produkte nach vorne schiebt.

### 5.2 Softwareoberfläche

- Der Startbildschirm (Abb.1) ist grafisch mittels des sogenannten „Themes“ an die jeweilige Gesellschaft angepasst. Hier bietet sich die Möglichkeit, mittels RFID-Karte Zugriff auf das System zu bekommen. Es gibt vier Arten von Logins:
- Der „Adminlogin“ ermöglicht die Rechteverwaltung der RFID-Karten am Automaten
- Der „Servicelogin“ dient zur Konfiguration der Software und zur Belegung
- Der „Einlagerunglogin“ wird zur Einlagerung der angelieferten Artikel verwendet
- Der „Entnahmelogin“ ist für die Entnahme der Waren gedacht.



Abbildung 1: Startbildschirm mit Angabe der Gesellschaftsnummer und der Automatennummer

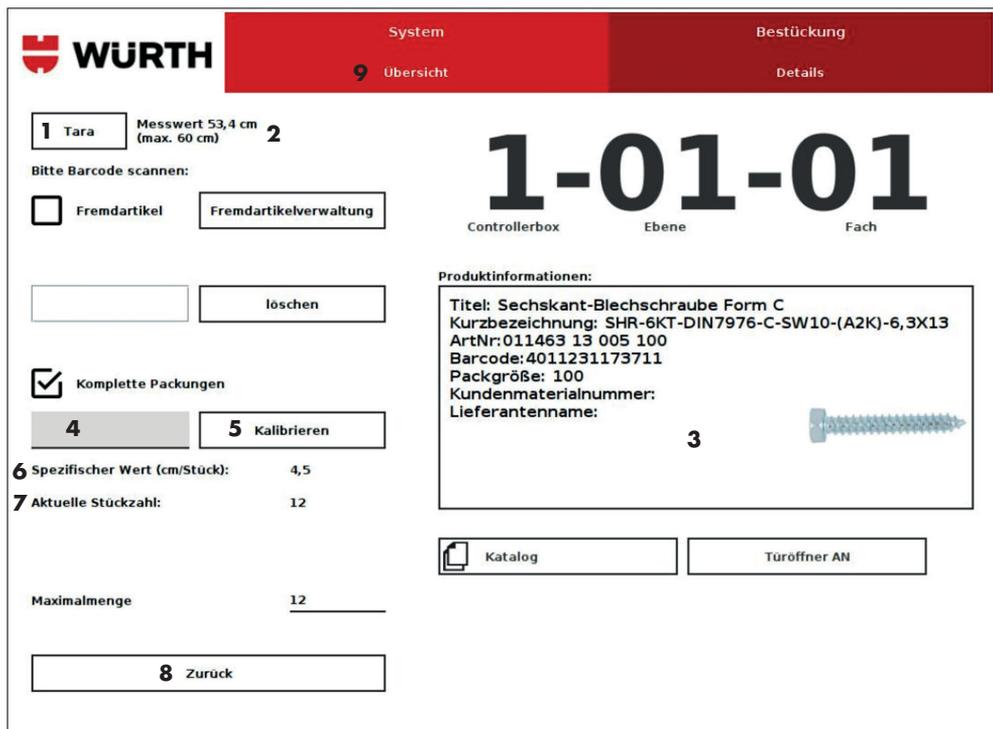




## 6.1 Belegung des Lagerplatzes

Um Messfehler auszuschließen, werden je nach Verwendungszweck die Messwerte der letzten 20 Sekunden bzw. 35 Sekunden herangezogen, um einen Wert zu bilden. Daher sollte bei jeder Änderung des Warenbestandes gewartet werden, bis die verzögerte Anzeige die Änderung ohne Schwankungen darstellt.

1. Um einen Lagerplatz zu konfigurieren, muss er leer sein. Mit „Tara“ (1) wird der Kalibrierungsvorgang gestartet
2. Befindet sich der Messwert (2) bei  $0 \pm 2$  cm, wird mit dem Handscanner der gewünschte Artikel eingescannt. Im rechten Feld werden nach wenigen Sekunden die Produktdaten angezeigt (3).
3. Im nächsten Schritt wird eine möglichst hohe Anzahl des Produktes abgezählt und eingelagert. Die Stückzahl wird über das Tastenfeld (4) eingegeben.
4. Wenn der Messwert (2) keine Änderungen mehr anzeigt, wird die Anzahl mit „Kalibrieren“ (5) bestätigt. Es wird empfohlen zu prüfen, ob der dann angezeigte spezifische Wert (6) in etwa passen kann. Abweichungen von über 30 % deuten auf eine Fehlfunktion des Lagerplatzes hin.
5. Das System bestimmt die Anzahl der Waren (7) über den Abstand zwischen Reflektor und Ultraschallsensor.
6. Mit „Zurück“ (8) oder „Übersicht“ (9) gelangt man zurück zur Controllerübersicht
7. Jede Änderung wird sofort übernommen und gespeichert



System
Bestückung

9 Übersicht
Details

1 Tara

Messwert 53,4 cm  
(max. 60 cm)

2

Bitte Barcode scannen:

Fremdartikel
 

Fremdartikelverwaltung

löschen

Komplette Packungen
 

4

5 Kalibrieren

6 Spezifischer Wert (cm/Stück):

4,5

7 Aktuelle Stückzahl:

12

Maximalmenge

12

8 Zurück

1-01-01

Controllerbox
Ebene
Fach

**Produktinformationen:**

**Titel:** Sechskant-Blechschaube Form C  
**Kurzbezeichnung:** SHR-6KT-DIN7976-C-SW10-(A2K)-6,3X13  
**ArtNr:** 011463 13 005 100  
**Barcode:** 4011231173711  
**Packgröße:** 100  
**Kundenmaterialnummer:**  
**Lieferantenname:**

3



Katalog

Türöffner AN

Abbildung 3: Untermenü zum Belegen eines Lagerplatzes

## 6.2 Umgang mit Fremdartikeln

Nicht in der Datenbank gelistete Artikel können als Fremdartikel über die Administrationsoberfläche hinzugefügt werden.

[Service Systemmenü] → [Hardware] → [Fremdartikelverwaltung]

Sowie

[Bestückung] → [Details] → [Artikel belegen] → [Fremdartikel]

In der Fremdartikelverwaltung sind alle Fremdartikel, die manuell eingetragen wurden, gelistet.

Willkommen bei Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Fremdartikel anlegen

Schließen

Titel	Barcode	ArtNr	Packgröße	
TEST	12345	12345	100	

1.1 / 1

↑

↓

Abbildung 4: Fremdartikelverwaltung



### 6.2.1 Fremdartikel anlegen

[Fremdartikel anlegen]

Folgende Einträge können für Fremdartikel angegeben werden:

Titel	Titel des Artikels
Barcode	Barcodenummer
ArtNr	Originalartikelnummer
Packgröße	Packgröße der Einheiten
CustomerMatNo	Individuelle Materialnummer des Kunden; Optional

Willkommen bei Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Titel  ArtNr

Barcode  Packgröße

CustomerMatNo

A	a	Ä							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Ü	

Abbildung 5: Übersicht zur Anlage eines Fremdartikels

Um einem Fremdartikel einen Lagerplatz zuzuweisen, wird unter **[Bestückung]** → **[Details]** → **[Artikel belegen]** → **[Fremdartikel]** der Fremdartikel aus der Datenbank selektiert oder ein neuer Fremdartikel angelegt. Ein Fremdartikel aus der Tabelle wird selektiert, indem der Artikel zweimal durch Touch-Eingabe bestätigt wird. Die Hintergrundfarbe der Tabellenzeile färbt sich bei erfolgreicher Selektion grün.



### 6.3 Bestückung

Der Reiter „Bestückung“ öffnet automatisch den Unterreiter „Details“, welcher das Inventar darstellt. Das Inventar wird in der Liste aufgezählt und enthält Informationen zu Sensor-ID, Name, Artikelnummer, Kundenmaterialnummer, Anzahl, Max, Sensortyp und RX (Kommunikation). Wird die Schaltfläche „Details“ erneut angewählt, erscheint eine weitere Variante mit anderen Informationen – es gibt vier verschiedene Listenvarianten.

System		Bestückung				
Übersicht		Details				
<input type="text"/>						
Nr	Name Typ	Artikel-Nr. / Titel / Kurzbezeichnung	Kundenmaterial...	Anz. Max.	Sensor	Rx
0	1-01-01	011463 13 005 100 Sechskant-Blechschrabe Form C SHR-6KT-DIN7976-C-SW1.0-(A2K)-6.3X1.3		12 → 12	60 cm	1
1	1-02-01			1 → 1	60 cm	1
2	1-X_3			1 → 1	60 cm	1
3	1-X_4			1 → 1	cm	1
4	1-X_5			1 → 1	60 cm	1
5	1-X_6			1 → 1	60 cm	1
6	5-X_3			0 → 1	60 cm	0
7	5-X_4			0 → 1	60 cm	0
8	5-X_5			0 → 1	60 cm	0
9	5-X_6			0 → 1	60 cm	0

30.03.2022 09:41:45      Bestellstatus: Erfolgt (2022-03-30)  
 ControllerBox: 1 (2) / Sensor: 6 (10)

Abbildung 6: Inventarliste im Reiter „Details“

## 7 Admin-Login

Über den Login mit einer Admin-Karte gelangt man zur Nutzerverwaltung. Hier können neue Nutzer angelegt oder bestehende editiert werden. Mit der Schaltfläche „Schließen“ wird der Admin ausgeloggt. Die Nutzerdaten werden mit dem Service-Center synchronisiert.

Willkommen bei Adolf Würth GmbH&Co.KG

Nutzer anlegen

Schließen

Zugang	Name	Rechte	Spr...	Custo...		
aabbcc	aabbcc2	1 / 0 / 0 / 1	ar	391		
ADMIN DE	ADMIN DE	1 / 1 / 0 / 0	de	255		
ADMIN EN	ADMIN EN	1 / 1 / 0 / 0	en	253		
AngelegtEnt	AngelegtEnt	0 / 0 / 0 / 1	de	17608		
ewjhorwioeh	88890	1 / 1 / 0 / 0	de	1272		
g	g	1 / 1 / 0 / 0	de	296		
He	He	0 / 0 / 0 / 1	de	242		
kjhlkE	fgggv	1 / 1 / 0 / 0	de	1271		
MicmaService	MicmaService	1 / 1 / 0 / 0	de	17590		

10-18 / 65

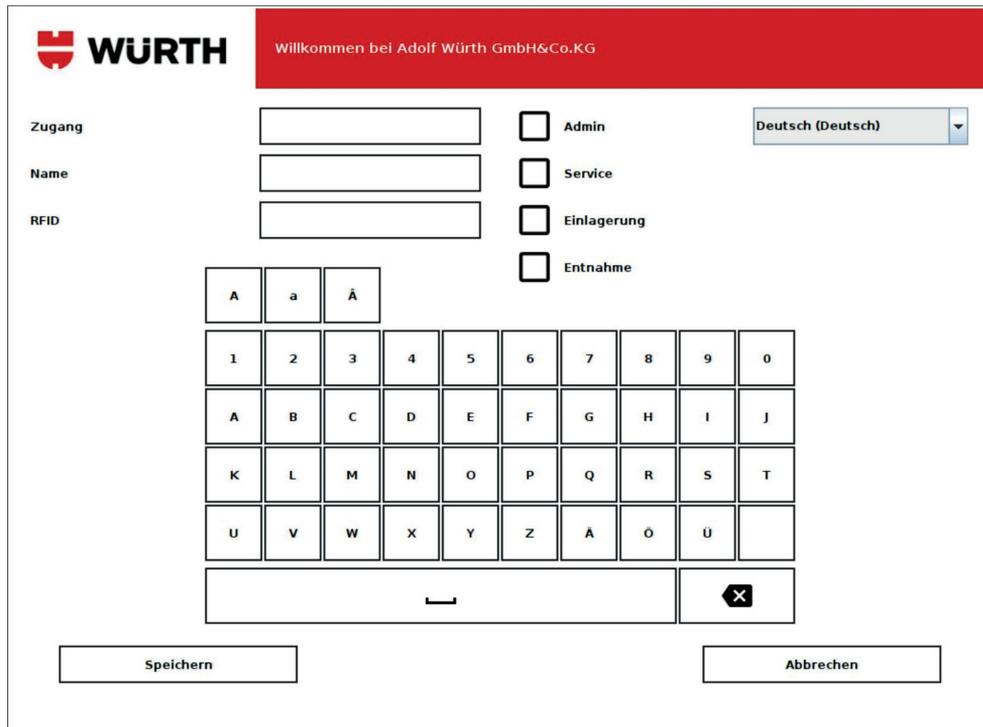
Abbildung 7: Nutzerverwaltung

Über das Icon Editieren können bestehende Einträge angepasst werden und über das Icon Löschen können diese entfernt werden.

Um eine bereits bestehende Karte in der Liste schnell zu finden, kann diese an den RFID-Leser gehalten werden. Ist die Karte bereits angelegt, wird diese automatisch in der Liste markiert.

## 7.1 Nutzer anlegen

Die Schaltfläche „Nutzer anlegen“ (Abbildung 7) öffnet die Oberfläche zum Anlegen eines neuen Nutzers.



Willkommen bei Adolf Würth GmbH&Co.KG

Zugang

Name

RFID

Admin

Service

Einlagerung

Entnahme

Deutsch (Deutsch)

A	a	Ä							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Ü	

Abbildung 8: Nutzer anlegen

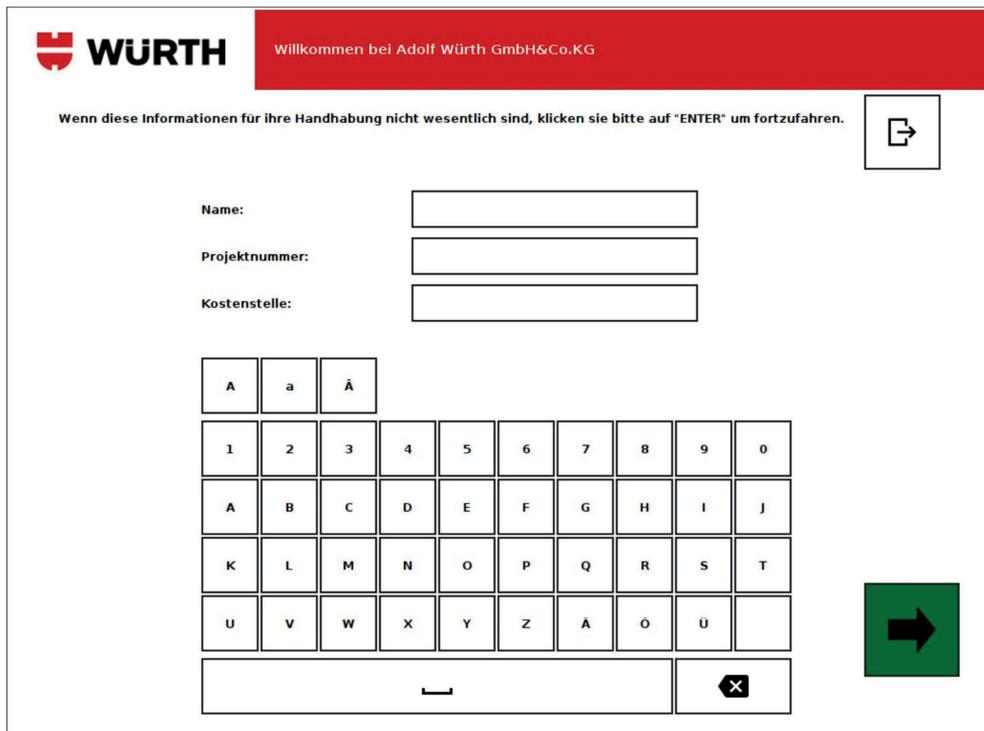
Hier können Sie Name und Zugang des Nutzers angeben und eine RFID sowie Rechte zuweisen.

## 7.2 Abmelden

Meldet den Adminlogin ab und kehrt auf den Startbildschirm zurück.

## 8 Entnahme-Login

Mit der dem User zugeteilten RFID-Karte wird am RFID-Scanner der Zugang zum System gewährt. Der User öffnet die Schränke mit dem gewünschten Inhalt, entnimmt die gewünschte Ware und verriegelt das System wieder. Der Vorgang für den User ist damit abgeschlossen. Die Messung erfolgt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Verriegeln der letzten geöffneten Türe. Das System kann erneut verwendet werden, wenn der Login-Bildschirm wieder angezeigt wird. Optional kann eine Maske zum Eingeben der Projektdaten vor der Entnahme eingestellt werden.



**WÜRTH** Willkommen bei Adolf Würth GmbH&Co.KG

Wenn diese Informationen für ihre Handhabung nicht wesentlich sind, klicken sie bitte auf "ENTER" um fortzufahren.

Name:

Projektnummer:

Kostenstelle:

A	a	Ä							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y	Z	A	O	Ü	

Abbildung 9: Entnahme; Maske für Eingabe von Projektdaten

Ebenso kann eine Entnahmeliste dargestellt werden.

Ein- und Rücklagern von Waren ist dem „Einlagerungs-Login“ vorbehalten.

Werden Waren eingelagert, so wird eine Fehlermeldung an das Service-Center gesendet, die Waren werden dem User nicht gutgeschrieben. Grund dafür ist, dass nicht kontrolliert werden kann, ob die Waren am richtigen Lagerplatz eingelagert wurden. Eine Verwechslung von z.B. Schrauben beim Einlagern kann bei der späteren Verwendung in der Produktion zu großen Problemen führen, da Schrauben zu kurz sind und nicht halten, oder zu lange sind und beim vollständigen Einschrauben das Produkt beschädigen.

## 9 Einlagerungs-Login

Mit der dem Befüller zugeteilten RFID-Karte wird am RFID-Scanner der Zugang zum Gefahrstoffschränk gewährt.

Der Befüller loggt sich ein, öffnet die gewünschten Türen, lagert die Ware ein und verschließt das System.

Der Vorgang für den Befüller ist damit abgeschlossen.

Die Messung erfolgt innerhalb von 20 Sekunden nach dem Verriegeln der letzten Türe.

Das System kann erneut verwendet werden, wenn die Entnahmeliste automatisch geschlossen wurde.

Ein Befüller darf keine Waren entnehmen, dies wird als Fehler an das Service-Center gesendet. Wenn z.B. Waren umgelagert werden sollen, werden unterschiedliche Rechte (Befüller und User) benötigt.

## 10 Fehlerzustände

Dieser Abschnitt enthält Informationen über mögliche Fehlfunktionen und deren Behebung sowie Hilfestellungen zu Fehlfunktionen und Störungen.

	<p><b>Warnung</b></p>	<p><b>Sicherheitshinweise beachten!</b> Das System im Fehlerfall sofort ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Das System nur einschalten, wenn der Fehlerzustand vollständig beseitigt wurde. Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kap.2 „Sicherheitshinweise“).</p>
---	-----------------------	--

### Bevor Sie die nachfolgende Fehlerliste prüfen:

Stellen Sie sicher, dass

- Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung genau befolgt haben,
- Kein missbräuchlicher Betrieb vorliegt (siehe Kap. 1.2 „Bestimmungsgemäße Verwendung“)

Prüfen Sie anhand der nachfolgenden Fehlerliste, ob der Fehler oder die Störung dort beschrieben ist und ob die beschriebene Maßnahme zur Behebung des Fehlers oder der Störung führt. Wenn sich das Problem nicht beseitigen lässt, ziehen Sie eine Fachkraft hinzu.

Service-Hotline

Telefon: +49 7940 15-3990

E-Mail: ORSY-elektronischeSysteme@wuerth.com

**Fehlerliste:**

Fehler	mögliche Ursache	Lösung
Bildschirm ist aus	System wird nicht mit Strom versorgt	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Überprüfen Sie die Zuleitung auf Beschädigungen.
	Bildschirm wird nicht mit Strom versorgt	Überprüfen Sie, ob das Stromkabel zum Bildschirm richtig angeschlossen ist. Überprüfen Sie das Stromkabel zum Bildschirm auf Beschädigungen
	Bildschirm ist defekt	Bildschirm austauschen
RFID-Karte wird nicht erkannt	Karte defekt oder nicht programmiert	Testen Sie eine andere Karte. Evtl. ist die Karte defekt oder nicht programmiert.
	Kartenleser geht nicht	Überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist. Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen
		Kartenleser austauschen
Schloss entriegelt nicht	Schloss wird nicht angesteuert	Testen Sie die Notentriegelung Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen und korrekten Anschluss
	Schloss ist defekt	Schloss austauschen
keine Verbindung zum Service-Center	SIM-Karte	Prüfen Sie, ob die SIM-Karte korrekt eingesteckt ist.
		Prüfen Sie, ob am Aufstellort ausreichend Empfang besteht.
		SIM-Karte tauschen

## 11 Demontage, Stilllegung, Entsorgung

### 11.1 Demontage

Beachten Sie die Warnhinweise in Kap. 2 „Grundlegende Sicherheitshinweise“ um Beschädigungen am Schrank und Verletzungen zu vermeiden.

### 11.2 Stilllegung und Lagerung

Hier finden Sie Informationen, die Sie beachten müssen, wenn Sie das System für längere Zeit außer Betrieb nehmen müssen und was Sie beachten müssen, wenn Sie den Gefahrenstoffschränk nach dieser Zeit wieder in Betrieb nehmen.

Der Gefahrenstoffschränk muss an einem trockenen Ort gelagert werden. Um Feuchtigkeit zu vermeiden, sollte in dem Raum immer ein ausreichender Luftaustausch stattfinden. Für die erneute Inbetriebnahme muss darauf geachtet werden, dass der Gefahrenstoffschränk vor dem Einschalten die richtige Betriebstemperatur zwischen 15 und 40°C hat.

### 11.3 Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung

Beachten Sie diese Betriebsanleitung auch bei einer Wiederinbetriebnahme. Bewahren Sie diese bei dem gelagerten System auf.



### 11.4 Außerbetriebnahme

Befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

Das System von der Spannungsversorgung trennen. Zusätzlich gelten die grundlegenden Sicherheitshinweise (siehe Kap. 2 „Grundlegende Sicherheitshinweise“) und die Hinweise der Dokumentationen der Zulieferer!

### 11.5 Entsorgung

Hier erfahren Sie, was Sie bei der Entsorgung beachten müssen.

Einige der Materialien des Gefahrstoffschranks können wiederverwertet werden. Mit der Wiederverwertung einiger Teile oder Rohmaterialien aus gebrauchten Produkten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Behörden, wenn Sie Informationen über Sammelstellen in Ihrer Umgebung benötigen.

	<b>Achtung</b>	<b>Entsorgung</b> Die folgenden Hinweise wegen möglicher Umweltschäden unbedingt genau befolgen. Auch wenn die Entsorgung durch ein zugelassenes Fachunternehmen durchgeführt wird, muss der Betreiber des Gefahrstoffschranks eine ordnungsgemäße Durchführung sicherstellen!
---	----------------	---

### Wiederverwertbare Wertstoffe:

Wertstoff	Vorkommen
Batterien, NiCd-/Li-Akku	Steuerung
Kupfer	Kabel
Stahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmen</li> <li>• Seitenwände und Türen</li> <li>• Befestigungskomponenten</li> </ul>
Kunststoff, Gummi, PVC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dichtungen</li> <li>• Schläuche</li> <li>• Kabel</li> </ul>
Zinn	Platinen
Polyester	Platinen

### Sondermüll:

Wertstoff	Vorkommen
LCDs (enthalten hochgiftige Flüssigkeiten)	Steuerung
Elektronikschrott	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrische Versorgung</li> <li>• Steuerungen (SPS etc.)</li> <li>• Platinen mit elektronischen Bauteilen</li> </ul>

	<b>Achtung</b>	<b>Entsorgung</b> Entsorgen Sie alle Teile des Systems so, dass Gesundheits- und Umweltschäden ausgeschlossen sind. <b>ACHTUNG: NICHT ÜBER DEN HAUSMÜLL ENTSORGEN!</b>
---	----------------	--



## 12 Technische Daten

### Anschluss an Abluftsystem

Maßnahme	Werte
Abluftanschluss auf dem Schrank	NW 110 mm mit Reduzierstück NW 75 mm
Anforderung an die Abluftanlage	Volumenstrom am Abluftanschluss min. 30 m <sup>3</sup> /h
Abluftanlage	

### Mechanisch

Größe	Wert
Tiefe	600 mm
Breite	1550 mm
Höhe	1950 mm
Leergewicht	480–500 kg; je nach Konfiguration
Maximale Zuladung	320 kg

### Elektrisch

Größe	Wert
Versorgungsspannung	100–240 V~/50 Hz
Max. Stromaufnahme	2 A
Leistungsaufnahme	480 VA

### RFID-Kartenleser

Größe	Wert
Versorgungsspannung	5 V
Max. Stromaufnahme	250 mA
Temperaturbereich	-25 °C bis +80 °C
Frequenzen	125 kHz (LF)/13,56 MHz (HF)

### TK525L V2 und TK100 Serie (LTE-Router)

Größe	Wert
Versorgungsspannung	12–24 V DC
Temperaturbereich	-20 °C bis +70 °C
GSM-Band	B3/B8
UMTS-Band	B1/B8
LTE-Band	B1/B3/B7/B8/B20/B28A/B38/B40/B41



## 13 Gewährleistung

### 13.1 Gewährleistungszeit

Gesetzliche Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ab Auslieferungszeitpunkt.

### 13.2 Abwicklung des Gewährleistungsfalls

Bitte kontaktieren Sie hierzu direkt den Hersteller siehe 13.4.

### 13.3 Gewährleistungsausschlüsse

Schäden oder Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßen Betrieb verursacht werden, sowie Defekte, die durch die Verwendung von Nichtoriginalteilen oder -zubehör entstehen, werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die durch äußere Einflüsse entstanden sind, wie z.B. Blitzeinschlag, Wasser, Brände oder jegliche Transportschäden.

Alle Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn der Gefahrstoffschrank nicht von unterwiesenen Personen repariert, verändert oder umgebaut wurde.

### 13.4 Herstellerangaben und Service

#### Hersteller – Schrank

Düperthal Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG  
Frankenstraße 3  
63791 Karlstein

#### Hersteller – Elektronik und Montage

Hauser Elektronik GmbH  
Schleißheimer Str. 19  
85221 Dachau

#### Service

Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Reinhold-Würth-Straße 12-17  
74653 Künzelsau-Gaisbach

#### Service-Hotline

Telefon: +49 7940 15-3990

E-Mail: [ORSY-elektronischeSysteme@wuerth.com](mailto:ORSY-elektronischeSysteme@wuerth.com)



## 14 Index

<b>A</b>		
Allgemeines		5
Außerbetriebnahme		22
<b>B</b>		
Bedienung		11
Bestimmungsgemäßer Betrieb		5
<b>E</b>		
Elektrische Daten		23
Entsorgung		22
<b>F</b>		
Fehlerliste		21
Fehlerzustände		20
<b>G</b>		
Gefahrenhinweise		6
Gewährleistung		24
<b>I</b>		
Inbetriebnahme		8 ff.
<b>L</b>		
Lagerung		21
Lieferumfang		4
<b>M</b>		
Mechanische Daten		23
Montage		8
<b>S</b>		
Sicherheitshinweise		6
Signalwörter		6
Stilllegung		21
<b>T</b>		
Technische Daten		23
<b>W</b>		
Warnsymbole		6
Wiederinbetriebnahme		21



## **EG/EU-Konformitätserklärung – EC/EU-Declaration of Conformity**

### **ORIGINAL**

Hersteller: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG  
Manufacturer: Industriepark Würth  
DE - 97980 Bad Mergentheim

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen  
Person established within the Community authorized to compile the relevant technical documentation:

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG  
Stefan Reuss  
Industriepark Würth  
DE - 97980 Bad Mergentheim

Produkt/product: Warenausgabeautomat / Vending machine  
Typ: ORSYmat WGT  
Modell/model: Master/Satelite

*Der Gültigkeitsbereich bezieht sich aufgrund von Gleichteilen sowie Baugruppen in geringer Ausprägung ebenso auf die Satelliten-Variante. Die Unterscheidung der Typen sind eine geringere Anzahl an Hardware, Baugruppen, Steuerung, Display sowie Anzahl an elektromechanischen Teilen.*

*The scope of validity also applies to the satellite variant due to identical parts and assemblies in a small number. The differences between the types are a lower number of hardware, assemblies, control, display and number of electromechanical parts.*

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

It is expressly stated that the machine is in conformity with the relevant provisions of the following EC directives and regulations:

2014/30/EU Directive 2014/30/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility  
Published L 96, p. 79-106 - 29.3.2014

2011/65/EU Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment  
Published in 2012/L 209/18 - 04.08.2012





- 2014/35/EU Directive 2014/35/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of electrical equipment designed for use within certain voltage limits  
Published in L 96, p. 357-374 - 29.3.2014
- 2014/53/EU Directive 2014/53/EU of the European Parliament and of the Council of 16 April 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of radio equipment and repealing Directive 1999/5/EC  
Published in L 153/62 - 22.05.2014

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend:

Reference of the harmonized standards applied in accordance with:

IEC 62368-1: 2018  
EN 61000-3-2: 2019  
EN 61000-4-3: 2006  
EN 61000-4-6: 2014  
EN 61000-6-2: 2005

EN 61000-6-3: 2007  
EN 300 330 V2.1.1 (2017-02)  
EN 301 908-1 V15.1.1 (2021-09)  
EN 301 908-13 V13.2.1 (2022-02)  
DIN EN IEC 63000 (2019-05)

Bad Mergentheim, 20.06.2024

  
Martin Jauss  
CEO

  
Stefan Reuss  
CTO



Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Reinhold-Würth-Straße 12 - 17  
74653 Künzelsau, Germany  
info@wuerth.de  
www.wuerth.de

© by Adolf Würth GmbH & Co. KG  
Alle Rechte vorbehalten  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Ferris Fischer/VMOS  
Redaktion: Thomas Rosenberger/MPDV

Nachdruck nur mit Genehmigung  
MPDV-SF-03/25

Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können Beispielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

